

II-4869 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

REPUBLIK ÖSTERREICH des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Zl. 01041/51-Pr.11b/86

WIEN, 14. OKT. 1986

2288 IAB

1986 -11- 03

zu 2338 IJ

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Dr. Kohlmaier und Kollegen, Nr. 2338/J, betreffend Versorgungsposten für Ex-Landwirtschaftsminister Haiden auf Kosten der Steuerzahler

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Kohlmaier und Kollegen, Nr. 2338/J, betreffend Versorgungsposten für Ex-Landwirtschaftsminister Haiden auf Kosten der Steuerzahler, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Ich gehe davon aus, daß sich die Fragesteller dessen bewußt sind, daß jede Form der Mobilisierung der Öffentlichkeit, den Hunger in der Welt zu bekämpfen, äußerst wünschenswert ist. Es ist mir daher völlig unverständlich, daß die Nominierung von Herrn Bundesminister a.D. Dipl.-Ing. Haiden zum Vorsitzenden der "Weltkampagne zur Bekämpfung von Hunger und Not" polemisch statt zustimmend aufgenommen wird.

- 2 -

Die geradezu ehrenrührigen Vorwürfe, die gewisse Zeitungen in diesem Zusammenhang erheben, weise ich mit Entschiedenheit zurück. Vielmehr bin ich meinem Amtsvorgänger dankbar dafür, daß er sich der Aufgabe eines Vorsitzenden der "Weltkampagne zur Bekämpfung von Hunger und Not" unterzieht und die Vereinsaktivitäten verstärken wird.

Die einzelnen Fragen beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1 und 2:

Es ist richtig, daß Bundesminister a.D. Dipl.-Ing. G. Haiden als Vorsitzender der Weltkampagne zur Bekämpfung von Hunger und Not vorgeschlagen worden ist.

Der bisher von diesem Verein benützte Büroraum wird dringend für das hydrografische Zentralbüro benötigt, weshalb nach anderen Unterbringungsmöglichkeiten Ausschau gehalten werden mußte. Ein Rechtsanwalt stellt im Komplex des Wiener Messepalastes Räume unentgeltlich zur Verfügung (lediglich die Betriebskosten hat der Verein zu bezahlen). Das Ausmalen eines Zimmers und ein zu erneuernder Plastikbodenbelag werden ca. 6.000,-- bis 8.000,-- Schilling kosten.

Zu Frage 3:

Zusätzlich zur bisher beschäftigten Sekretärin wird eine Halbtagskraft eingestellt. Der Verein beschäftigt keinen Kraftwagenlenker; es wird auch kein Dienstkraftwagen des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft zur Verfügung stehen. Ob und in welchem Ausmaß der zur Zeit nebenberuflich tätige Beamte künftig beschäftigt werden wird, hängt von der weiteren Entwicklung des Arbeitsumfanges ab (geplant ist jedenfalls eine Intensivierung der Aktivitäten der Weltkampagne).

Zu Frage 4:

Die Tätigkeit des Vorsitzenden erfolgt ehrenamtlich; er bezieht weder Spesenpauschale noch Aufwandsentschädigung.

- 3 -

Zu Frage 5 und 6:

Gemäß Ministerratsbeschluß vom 4. April 1978 trägt das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft den Verwaltungsaufwand für das Büro der ständigen FAO-Fachgruppe "Weltkampagne zur Bekämpfung von Hunger und Not".

Für diesen Zweck werden vom Bund jährlich S 500.000,-- zur Verfügung gestellt. Dadurch ist gewährleistet, daß alle Spenden ausschließlich für den satzungsgemäßen Vereinszweck verwendet werden.

Die Verrechnung erfolgte bisher beim finanzgesetzlichen Ansatz 1/6008, künftig bei 1/60086.

Zu Frage 7:

Die Budgetpost war in den genannten Jahren mit je S 500.000,-- dotiert. Trotz der geplanten Verstärkung der Vereinsaktivitäten wird auch im laufenden Jahr mit dem Kredit des bezüglichen finanzgesetzlichen Ansatzes das Auslangen gefunden werden.

Die Eröffnung neuer finanzgesetzlicher Ansätze ist nicht vorgesehen.

Zu Frage 8:

Das bisher schon bestehende Büro, mit einer ganztätig beschäftigten Sekretärin und einem nebenberuflich tätigen Beamten. Vorsitzender war ein ehrenamtlich tätiger Beamter des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft.

Zu Frage 9:

Pro Jahr S 500.000,--.

Zu Frage 10:

Siehe Antwort auf die Fragen 1 und 2.

Der Bundesminister:

